



Antrag

der Abgeordneten **Nicole Bäuml**, **Dr. Simone Strohmayer**, **Doris Rauscher**, **Ruth Waldmann**, **Katja Weitzel**, **Horst Arnold**, **Florian von Brunn**, **Martina Fehlner**, **Christiane Feichtmeier**, **Holger Grießhammer**, **Sabine Gross**, **Volkmar Halbleib**, **Ruth Müller**, **Anna Rasehorn**, **Markus Rinderspacher**, **Harry Scheuenstuhl**, **Arif Taşdelen** **SPD**

Förderlehrkräftenachwuchs sichern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- für die Sicherung des Förderlehrkräftenachwuchses zwei weitere Institute zu eröffnen, die örtlich strategisch gelegen das bestehende Angebot ergänzen,
- die Aufnahmevoraussetzungen für die Staatsinstitute für Förderlehrkräfte so zu erweitern, dass auch beruflich qualifizierte aus pädagogischen Berufen aufgenommen werden können,
- die Kapazitäten des Staatsinstitutes in Bayreuth deutlich auszuweiten.

Begründung:

Förderlehrkräfte leisten an den Grund-, Mittel- und Förderschulen sehr wichtige Arbeit. So übernehmen sie z. B. den Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und des Rechtschreibens oder mit besonderem Förderbedarf. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler im Bereich Deutsch als Zweitsprache, führen die Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit deutscher Muttersprache durch und leiten Arbeitsgemeinschaften. Wenn sie die fachliche Qualifikation dazu haben, unterrichten sie auch Sport und Schwimmen im Rahmen des Basisportunterrichts. Besonders wichtig sind Förderlehrkräfte jedoch als Kooperationspartner für Grund- und Mittelschullehrkräfte in deren Klassen. Mit ihnen können Differenzierung und individuelle Förderung zum Wohl der Kinder und Jugendlichen besser umgesetzt werden. Jede bayerische Grund- und Mittelschule sollte daher mindestens eine Vollzeit-Förderlehrkraft im Kollegium haben. Dazu muss die Anzahl der Förderlehrkräfte massiv erhöht werden. Um die angestrebte Mehrung der Förderlehrkräfte zu erreichen, müssen neben einer Ausweitung der Kapazitäten vor allem am Staatsinstitut in Bayreuth an strategisch gelegenen Orten zwei weitere Institute eröffnet werden. Die Bewerberinnen und Bewerber zur Ausbildung als Förderlehrkraft sind oft minderjährig und daher auf eine ortsnahe Ausbildung angewiesen. Darüber hinaus müssen Aufnahmekriterien erweitert werden, um auch beruflich qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern ohne mittleren Schulabschluss eine Möglichkeit zu eröffnen, Förderlehrkraft zu werden.